

KLIMABAHN-INITIATIVE

Klima-Bahn statt Beton-Bahn



**Klimabahn-Konferenz erfolgreich!
Bündnis Klimabahn gegründet und
startet jetzt.**



**Wir brauchen endlich
eine echte Klimabahn statt
nur grünen Anstrich.**

Pressemitteilung der Klimabahn-Initiative am 17.05.2022

Die Fahrgäste sind zurück. Die überfüllten Züge der letzten Tage zeigten, dass die Bürger Bahn fahren wollen. Die Deutsche Bahn aber hat eine reibungslose Organisation des Bahnverkehrs - von dem es früher einmal hieß „Pünktlich wie die Eisenbahn“ - verlernt. Das wurde am vergangenen Bahnchaos-Wochenende überdeutlich. Wegen eines technischen Defektes fielen hunderte von Zügen aus und hunderttausende Reisende waren von massiven Verspätungen betroffen.

In Stuttgart trafen sich am 14./15. Mai bis zu zweihundert Aktive von Bahnbürgerinitiativen aus ganz Deutschland, nicht nur, um Vorträge des Klimawissenschaftlers Prof. Knoflacher aus Wien, des Ökonomen Helge Peukert, Uni Siegen, und des Geophysikers Holger Busche zum Thema Klimawandel und Bahn zu hören, sondern auch, um konkret zu beraten, wie die Deutsche Bahn im Zeichen des Klimawandels neu ausgerichtet werden muss. Das Projekt Stuttgart 21 steht sinnbildlich für die verfehlte, klimaschädliche Bahnpolitik der Betongroßprojekte und der Missachtung der Bedürfnisse der Fahrgäste. Ein Weiter-so geht nicht.

Wir brauchen eine Klima-Bahn.

Diese muss sich durch Folgendes auszeichnen:

1. Es muss Schluss sein mit dem weiteren Abbau von Gleisen, Weichen und Signalen. Erforderlich ist eine Reaktivierung von Strecken. Die Bahn muss wieder die Fläche erschließen und darf sich nicht auf Hochgeschwindigkeitsverkehr konzentrieren.
2. Die Bahn muss wie in der Schweiz zu 100% elektrifiziert werden. Beim jetzigen Tempo der Streckenelektrifizierung dauert es noch 93 Jahre, bis das Ziel erreicht ist.
3. Ein Taktfahrplan wie in der Schweiz und den Niederlanden ist wichtig. Aber der derzeit verkündete Deutschlandtakt verkommt immer mehr zur Legitimation von milliardenschweren, klimafeindlichen Großprojekten wie Tunnelbauten und Hochgeschwindigkeitsstrecken.
4. Pünktlichkeit und Verlässlichkeit muss wieder oberstes Gebot für den Betrieb werden.
5. Wir brauchen eine einheitliche öffentliche Bahn und keinen Unterbietungswettbewerb privater Bahnbetreiber. Vorbild für uns ist das Bahnland Schweiz.
6. Notwendig ist ein einheitliches, transparentes Ticketsystem ohne Zugbindung: einfach einsteigen und losfahren. Die Finanzierung von Billigtickets durch überhöhte Normalfahrpreise muss ein Ende haben.
7. Wir brauchen ein Klimaticket für das ganze Land: 365 Euro für ein oder mehrere Bundesländer und maximal 5 Euro/Tag = 1.825 Euro/Jahr für ganz Deutschland, inklusive des Fernverkehrs.
8. Güter gehören auf das Binnenschiff und die Schiene. Was aber macht die Deutsche Bahn? Seit 1994 hat sie 80% aller Gleisanschlüsse von Industriebetrieben und Gewerbeparks abgebaut.
9. Bahnhöfe müssen wieder die Visitenkarten für die Bahn werden und dürfen nicht vernachlässigt werden oder zu Spekulationsobjekten von Immobilienhaien verkommen.
10. Der Service der Bahn muss wieder einer von Mensch-zu-Mensch sein und nicht einer von seelenlosen Automaten zum Menschen. Bahnfahren muss auch ohne Smartphone möglich sein. Die Deutsche Bahn braucht mehr Personal im Betrieb, in den Werkstätten und zur Betreuung der Kunden, aber keinen aufgeblähten Verwaltungswasserkopf mit überbezahlten Managern.
11. Die Deutsche Bahn muss sich auf das Kerngeschäft Bahnbetrieb in Deutschland konzentrieren. Derzeit erwirtschaftet die DB rund 50% des Umsatzes im Ausland und mehr als 50% mit Aktivitäten, die mit Schienenverkehr nichts zu tun haben.
12. Die ökonomischen Fehlanreize für das Auto (Dieselverbilligung, Dienstwagenprivileg, Kaufpreiszuschüsse für Elektro-SUVs, usw.) gehören abgeschafft. Diese falschen Subventionen belaufen sich auf 35 Mrd. Euro/Jahr.
13. Wir brauchen einen Bahnvorstand, der etwas von Bahn versteht und nicht aus fachfremden Damen und Herren oder abgehalfterten Politikern besteht. Ein solcher Vorstand muss ehrlich für das System Bahn kämpfen und nicht für seine Tantiemen.

Die Konferenz gab ein klares Votum für eine klima- und kundenfreundliche Bahn ab. Der Klimawandel kann mit dieser Deutschen Bahn nicht gestoppt werden. Es ist Zeit für einen Neuanfang und neues Führungspersonal bei der Deutschen Bahn. Das auf der Konferenz gegründete Bündnis Klimabahn wird seine Ziele und Aktivitäten in den nächsten Wochen und Monaten weiter konkretisieren.

Höhepunkt am 1.Tag war der neue Klimabahnfilm:

„Das trojanische Pferd“ – Der Skandal S21, von Klaus Gietinger
Demnächst hoffentlich bundesweit in ausgewählten Kinos.

Mehr Infos auch

www.klimabahn-initiative.de

KLIMABAHN-INITIATIVE

www.klimabahn-initiative.de
0049-1781806932
Andreas Müller-Goldenstedt

